

Factsheet **Begrenzung Tragezeit orange Warnbekleidung EN 471 bis 31.12.2020**

Autor(en)	I-SQU-SI
Ort, Datum	Bern, 20.11.2018
Version	1.0
Publikation	Intranet

1. Ausgangslage

Die neue PSA-Verordnung, PSAV, SR 930.115 ist am 21. April 2018 in Kraft getreten. Mit der neuen Verordnung hat der Bund nun sämtliche normativen Sachverhalte und Übergangsfristen von der Norm EN 471 zur SN EN ISO 20471 geregelt.

Diese Regelung betrifft bei der SBB ausschliesslich orange Warnbekleidungen gemäss der Weisung I-10007 - Tragpflicht der persönlichen Schutzausrüstung Infrastruktur.

Ausgenommen von dieser Regelung sind Warnbekleidungen mit zusätzlichen Schutzfunktionen (z.B. Schutz vor Laugen und Säuren).

Die SBB hat bereits 2014 mit der Umstellung des Warnbekleidungs-Sortiments auf die Norm SN EN ISO 20471 begonnen. In der Folge wurden Warnbekleidungen nach der Norm EN 471 abgegeben, die bis zum Ablauf der Zertifikate getragen werden können (spätestens 31.12.2020).

2. Umsetzung bei Lieferanten

Warnbekleidungen nach der Norm EN 471 zertifiziert, dürfen längstens bis 31.12.2020 getragen werden.

Um einen einheitlichen Standard der Warnbekleidungen auf den Arbeitsstellen bei der SBB Infrastruktur zu erreichen ist es notwendig, die Tragzeit der Warnbekleidungen nach EN 471 zu begrenzen, selbst wenn die nachweislich vorliegende Baumusterprüfung eine Gültigkeit über das Datum vom 31.12.2020 aufweist.

Warnkleider, welche weder der EN 471 (bis 31.12.2020), noch der SN EN ISO 20471 und deren äquivalenten Normen, z.B. RIS3279TOM, entsprechen, sind nicht zugelassen.

Ausnahmeregelungen, wie zum Beispiel Hosen für Schienenschweisser, werden auf Antrag gesondert behandelt bzw. beurteilt.

3. Bezeichnungen Bekleidungen

Achten Sie auf die Etiketten in den Innenseiten der Bekleidungen auf folgende Kennzeichnungen! (z.B. Warnwesten):



EN 471



SN EN ISO 20471